

Möhlin bekommt eine Fachstelle für Altersfragen



Und der Verein «Senioren für Senioren» knackt wieder alle Rekorde

Noch ist es nicht offiziell besiegelt. Doch die Gemeinde Möhlin plant, eine Fachstelle für Altersfragen einzurichten. Das kam an der Mitgliederversammlung SfS zur Sprache.

Ronny Wittenwiler

Vor einem Jahr meinte Ruedi Hasler, Präsident des Vereins Senioren für Senioren (SfS), an der Mitgliederversammlung: «Uns dünkt, punkto Altersfragen fehlt es der Gemeinde am politischen Willen.» Gegen den Vorwurf wehrte sich die Exekutive. «Diese Aussage weisen wir mit Vehemenz zurück», sagte damals ein irritierter Gemeindeammann Markus Fäs (*die NFZ berichte*).

Nicht auf die lange Bank

Es ging darum, dass der Seniorenverein beim Gemeinderat die Einführung einer Fachstelle für Altersfragen und einer Alterskommission beantragte. Für Hasler, so schien es, ging alles zu wenig schnell: «Wir erwarten einen Grundsatzentscheid des Gemeinderates in der ersten Jahreshälfte 2025.» Dazu kam es nicht. Den Fahrplan liess sich der Gemeinderat nicht von aussen diktieren. Der damalige Gemeindeammann Fäs erklärte: «Das Thema Altersfragen und die Bedeutung dieses Themas für unsere Gesellschaft sind dem Gemeinderat überaus bewusst. Aber es ist in Gottes Namen nicht das einzige wichtige Thema, mit dem sich der Gemeinderat zu beschäftigen hat.» Auf die lange Bank schieben aber, versprach der Gemeindeammann – das wolle man definitiv nicht. Und so ist es auch gekommen.

Denn nun zeichnet sich ab, dass eine solche Fachstelle zustande kommt. Das erklärte Ruedi Hasler an der diesjährigen Mitgliederversammlung. Der Gemeinderat habe sich dazu bekennt und eine Arbeitsgruppe beauftragt, ein Konzept zu erarbeiten. Gemeindeammann Loris Gerometta, ebenfalls zugegen, bestätigt gegenüber der NFZ: «Der Gemeinderat hat einen Grundsatzentscheid gefällt: Es soll im Zuge der weiteren Organisationsentwicklung eine Fachstelle geben. Wir werden nun das exakte Stellenprofil und den Stellenplan definieren und verabschieden.»

Fantastische Zahlen und eine Bemerkung

Die Zahlen des Vereins «Senioren für Senioren» Möhlin sind einmal mehr beeindruckend. 250 Mitglieder wohnten der Versammlung vom Mittwoch bei, im Jahr 2025 hat SfS die Marke von 700 Mitgliedern geknackt, mittlerweile sind es knapp 740 – und allein in den letzten vier Jahren gab es 276 Neueintritte zu verzeichnen. Über 140 Anlässe (Kaffeestube eingerechnet), über 740 geleistete Einsätze via Vermittlungsstelle, das abgelaufene Vereinsjahr hat wieder sämtliche Rekorde geknackt. Gemeindeammann Gerometta würdigte in seinem Begrüßungswort denn auch das Engagement und die riesige Arbeit. «SfS ist aus Möhlin längst nicht mehr wegzudenken, ohne euren Einsatz würde ein wertvoller Teil unseres sozialen Zusammenhalts fehlen.»

Ruedi Hasler bedankte sich wärmstens für die Worte des Gemeindeammanns – und schob nach: «Ich sag' das jetzt: das ist die erste offizielle Wertschätzung gegenüber unserem Verein, das ist noch nie passiert.» Ob das der neue Gemeindeammann wirklich auch so sieht, darf bezweifelt werden; Loris Gerometta war schon Gemeinderat, als «SfS Möhlin» von der Gemeinde Möhlin – mit Gemeindeammann Markus Fäs – als «Verein des Jahres 2023» ausgezeichnet worden war.

Freitag, 20. März 2026 NEUE FRICKTALER ZEITUNG

Möhlin bekommt eine Fachstelle für Altersfragen

Und der Verein «Senioren für Senioren» knackt wieder alle Rekorde

Noch ist es nicht offiziell besiegelt. Doch die Gemeinde Möhlin plant, eine Fachstelle für Altersfragen einzurichten. Das kam an der Mitgliederversammlung SfS zur Sprache.

Ronny Wittenwiler

MÖHLIN. Vor einem Jahr meinte Ruedi Hasler, Präsident des Vereins Senioren für Senioren (SfS), an der Mitgliederversammlung: «Uns dünkt, punkto Altersfragen fehlt es der Gemeinde am politischen Willen.» Gegen den Vorwurf wehrte sich die Exekutive. «Diese Aussage weisen wir mit Vehemenz zurück», sagte damals ein irritierter Gemeindeammann Markus Fäs (*die NFZ berichtet*).

Nicht auf die lange Bank

Es ging darum, dass der Seniorenverein beim Gemeinderat die Einführung einer Fachstelle für Altersfragen und einer Alterskommission beantragte. Für Hasler, so schien es, ging alles zu wenig schnell: «Wir erwarten einen Grundsatzentscheid des Gemeinderates in der ersten Jahreshälfte 2025.» Dazu kam es nicht. Den Fahrplan liess sich der Gemeinderat nicht von aussen diktieren. Der damalige Gemeindeammann Fäs erklärte: «Das Thema Altersfragen und die Bedeutung dieses Themas für unsere Gesellschaft sind dem Gemeinderat überaus



Ein Jahr der Superlative, eine Fachstelle für Altersfragen in Aussicht und Kritik am alten Gemeinderat: SfS-Präsident Ruedi Hasler. Foto: Ronny Wittenwiler

bewusst. Aber es ist in Gottes Namen nicht das einzige wichtige Thema, mit dem sich der Gemeinderat zu beschäftigen hat.» Auf die lange Bank schieben aber, versprach der Gemeindeammann – das wolle man definitiv nicht. Und so ist es auch gekommen.

Denn nun zeichnet sich ab, dass eine solche Fachstelle zustande kommt. Das erklärte Ruedi Hasler an der diesjährigen Mitgliederversam-

lung. Der Gemeinderat habe sich dazu bekennt und eine Arbeitsgruppe beauftragt, ein Konzept zu erarbeiten. Gemeindeammann Loris Gerometta, ebenfalls zugegen, bestätigte gegenüber der NFZ: «Der Gemeinderat hat einen Grundsatzentscheid gefällt: Es soll im Zuge der weiteren Organisationsentwicklung eine Fachstelle geben. Wir werden nun das exakte Stellenprofil und den Stellenplan definieren und verabschieden.»

Fantastische Zahlen und eine Bemerkung

Die Zahlen des Vereins «Senioren für Senioren» Möhlin sind einmal mehr beeindruckend. 250 Mitglieder wohnten der Versammlung vom Mittwoch bei, im Jahr 2025 hat SfS die Marke von 700 Mitgliedern geknackt, mittlerweile sind es knapp 740 – und allein in den letzten vier Jahren gab es 276 Neueintritte zu verzeichnen. Über 140 Anlässe (Kaffeestube eingerechnet), über 740 geleistete Einsätze via Vermittlungsstelle, das abgelaufene Vereinsjahr hat wieder sämtliche Rekorde geknackt. Gemeindeammann Gerometta würdigte in seinem Begrüßungswort denn auch das Engagement und die riesige Arbeit. «SfS ist aus Möhlin längst nicht mehr wegzudenken, ohne euren Einsatz würde ein wertvoller Teil unseres sozialen Zusammenhalts fehlen.»

Ruedi Hasler bedankte sich wärmstens für die Worte des Gemeindeammanns – und schob nach: «Ich sag' das jetzt: das ist die erste offizielle Wertschätzung gegenüber unserem Verein, das ist noch nie passiert.» Ob das der neue Gemeindeammann wirklich auch so sieht, darf bezweifelt werden; Loris Gerometta war schon Gemeinderat, als «SfS Möhlin» von der Gemeinde Möhlin – mit Gemeindeammann Markus Fäs – als «Verein des Jahres 2023» ausgezeichnet worden war.